



Sankt Michael

Allgemeine Informationen

Michael ist nach dem Tanach ein Erzengel und kommt in den Traditionen des Judentums, Christentums und Islams vor. Das himmlische Wesen Michael wird sowohl im Tanach beziehungsweise im Alten Testament als auch im Neuen Testament erwähnt.

Berichte

- In Dan 10,13 ff. kämpft er mit dem „Engelsfürsten des Perserreiches“, darauf erhält Daniel seine Vision, worin Michael wiederum als Verteidiger des Volkes Gottes erscheint
- In der neutestamentlichen Eschatologie, Offb 12,7 nach Johannes, besiegt der Erzengel Michael den Teufel in Gestalt eines Drachen und stößt ihn hinab auf die Erde.
- Im Brief des Judas, ein kurzer Mahn- und Trostbrief des Neuen Testaments, hatte der Erzengel Michael ein Disput mit dem Teufel über den Leichnam des Mose

Christentum

- gilt als Bezwinger des Teufels in Gestalt des Drachen
- gilt als Anführer der himmlischen Heerscharen, die im Osten vor Gottes Thron stehen
- nach der kirchlichen Tradition kommt ihm auch die Rolle des „Seelenwägers“ am Tag des jüngsten Gerichts zu
- in den eschatologischen Erzählungen des Buches Daniel hat Michael eine Schlüsselfunktion, da er die apokalyptischen Visionen des Daniel entschlüsselt und damit eine Botenfunktion zum Volk Israel einnimmt
- in den Visionen Daniels wird Michael auch als „Schutzengel Israels“ benannt.
- betrachten Michael als einen der vier Erzengel (die anderen sind Gabriel, Raphael und Uriel)

Volksglauben

- erstellt ein Verzeichnis der guten und schlechten Taten eines jeden Menschen, das diesem zunächst am Tag des Sterbens, aber auch am Tage des jüngsten Gerichts vorgelegt wird und auf dessen Basis er über ihn richtet
- erscheint in der wichtigen Position des Seelenwägers
- geleitet die Seele des Verstorbenen auf ihren Weg ins Jenseits
- wird mit den Attributen Waage und Flammenschwert dargestellt
- die darstellende Kunst ordnet ihm die Farbe rot in allen Schattierungen zu, für Feuer, Wärme und Blut

Einordnung in die himmlische Hierarchie

- Salmeron, Robert Bellarmin sowie Basilius der Große und andere griechische Patriarchen räumen ihm den höchsten Rang unter den Engeln ein
- Bonaventura betrachtet ihn lediglich als Haupt der Seraphim, des ersten der neun Engelschöre
- nach Thomas von Aquin steht er der untersten Ordnung zu, den einfachen Engeln

- einer Legende nach entstanden die Cherubim aus den Tränen des Erzengels Michael, die er über die Sünden der Gläubigen vergoss
- der Mozarabische Ritus reiht ihn unter die 24 Ältesten ein

Namensherkunft

- jüdisch-hebräische Herkunft
- das Judentum wies früh und stetig die mögliche Mittlerrolle der „Erzengel“ zu Gott, z. B. als Fürbitter zurück, außerdem verwies es die Vorstellung als falsch, Engel bzw. „Erzengel“ seien eigenständig handelnde Wesen, wie etwa der gefallene Engel Luzifer im Christentum
- die Verfasser der jüdischen Midrasch-Texte interpretierten Michael häufig auch in namentlich nicht näher bezeichneten biblischen Engelsgestalten hinein
- im Judentum wird Michael zusammen mit Gabriel bildhaft als Schutzengel des Volkes Israel benannt
- das Verbot des Götzendienstes wird auf Michael und andere Erzengel ausgedehnt, wie auch die Lehre des Dualismus der zwei ewigen streitenden Mächte, des Reichs des Bösen/der Dunkelheit und des Reichs des Guten/des Lichts, verboten wird

Quellen

<https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Michael.htm>

<http://engelundwir.de/erzengel/erzengel-michael.html>

http://www.kathpedia.com/index.php/Erzengel_Michael

[https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_\(Erzengel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_(Erzengel))